

Zeitschriftschau.

Annales de la Société Entomologique de France 1858.
Premier Trimestre.

Ist auch der Preis der Schriften der französischen Gesellschaft (26 Francs für den Jahrgang) kein unbedeutender zu nennen, so dürfen sich doch die Mitglieder derselben durch Werth und Fülle des Gegebenen für hinreichend entschädigt halten; so ist z. B. Jahrgang 1857 über 1000 Seiten stark und enthält 15 Kupfertafeln. In demselben wird Marscul's Monographie der Histeriden abgeschlossen, welche die Beschreibung von mehr als 700 Arten in 43 Gattungen und auf 23 Tafeln eine ungemeine Zahl von Abbildungen bringt. Solchen und ähnlichen umfangreichen Arbeiten gegenüber, welche wir nicht geradezu aus Gesellschaftsschriften verbannt zu sehen wünschen, stellen wir die Frage auf: Sollte es nicht praktisch sein, wenn von Aufsätzen, die sich voraussichtlich durch mehrere Jahrgänge von Vereinschriften ziehen, von Seiten der Vereine selbst eine Anzahl Separata abgedruckt und zu einem angemessenen, nicht zu hoch gegriffenen Preise zum Verkauf gebracht würden? Damit wäre den Wohlhabenderen eine (unseres Wissens mehrfach gewünschte) Gelegenheit geboten, eine gröfsere Arbeit im Ganzen besitzen und mit Bequemlichkeit bei ihren Studien benutzen zu können; andererseits würden dann wieder Unbemittelten, welche nicht im Stande sind, sich ganze Serien von Vereinschriften zu kaufen, klassische Arbeiten für eine erschwingbare Summe zugänglich gemacht werden. Der Absatz weniger Exemplare genügt, um die Anslagen zu decken; aus dem Mehrerlöse könnte den Autoren billiger Weise ein Honorar erwachsen, wofür sie allenfalls auf die ihnen gewährten Separata zu verzichten hätten. In den Separaten wäre die Seitenzahl des Originals in Klammern und daneben eine fortlaufende Seitenzahl zu setzen. — Ein ähnlicher, auf Kosten des Verfassers hergestellter Separat-Abdruck liegt uns von Reiche's werthvoller Arbeit über die von F. de Sauley im Orient gesammelten Käfer vor, welche ihren Abschluss in dem weiter zu besprechenden diesjährigen Hefte der Annalen gefunden hat. Auch sie zieht sich durch 4 Jahrgänge, und zwar sind von den 261 in derselben aufgeführten neuen oder ausgezeichneteren Arten:

- No. 1—65 (*Nebria-Hydroporus*) 1855
 - 66—112 (*Cardiophorus-Ochthebius*) 1856
 - 113—224 (*Luciola-Otiorhynchus*) 1857
 - 225—261 (*Elytrodon-Cussida*) 1858

auf 338 Seiten besprochen und 46 auf 4 Tafeln abgebildet.

Sauley hat hauptsächlich Attica, den Peloponnes, Constantiopol, Beirut, Syrien, Palästina, die Ufer des Todten Meeres und des Jordans in den Jahren 1850 und 1851 explorirt. Ein Katalog sämtlicher überhaupt von ihm gefundener Käfer (vergl. Jahrg. I. dieser Zeitschr. S. 117) enthält 600 Arten, unter denen nahe an 200 neue sind. Den Besitzern unbestimmter syrischer oder griechischer Käfer ist somit die Reiche'sche Arbeit unentbehrlich; ein Verzeichniss vorzugsweise syrischer Käfer, an dessen Bearbeitung sich neben Reiche Prof. Schaum und Ref. betheiligt haben, wird in der Wiener Entomol. Monatschrift erscheinen.

Nächst der Reiche'schen Arbeit verdient Laboulbène's gehaltvoller Aufsatz: sur les moeurs et l'anatomie de la *Micralymma brevipenne* (S. 73—110, dazu Taf. 2. u. 3) besondere Beachtung. Aus demselben geht zunächst hervor, dafs Westwood (Magazine of Zoology and Botany II. 124. 1838) irrthümlich die Larve von *Aëpus* für die von *Micralymma* gehalten hat. An die Beschreibung sowohl der äufsern als der innern Theile des Insekts in seinen verschiedenen Ständen ist eine Reihe wichtiger allgemeiner kritischer Bemerkungen geknüpft, namentlich wird zum Schluss die innere Organisation von *Micralymma* mit der der übrigen Staphylinen verglichen. Wenn Laboulbène indessen (S. 100) anführt: „Schiödte ne donne que quatre articles aux tarses antérieurs“, so ist dies nur dadurch erklärlich, dafs er statt Schiödte's Worte (Linnaea entom. I. 160): „tarsi articulis anterioribus quatuor brevissimis aequalibus“ zu lesen geglaubt hat: tarsi anteriores articulis etc. Wenn Schiödte und J. Duval die mandibulae von *Micralymma muticae* nennen, obwohl die rechte, wie Laboulbène richtig anführt, in der Mitte einen deutlichen Zahn besitzt, so folgen sie der von Erichson in vielen analogen Fällen gebrauchten Ausdrucksweise.

Die von Bellier de la Chavignerie in den Pyrénées Orientales gesammelten Lepidoptera sind von ihm selbst (S. 123—148), die Coleoptera von Fairmaire und Reiche (S. 149—154), die Orthoptera von Brisout de Barneville (S. 157) aufgezählt.

Weitere Aufsätze sind:

- S. 61—72. Rojas: Remarques sur *l'Arescus caudatus* Rossi.
 Aus dem öfters (d. h. zu verschiedenen Zeiten) wiederholten

- Begattungsakte ist nach Rojas vielleicht zu vermuthen, daß die weiblichen Eier nicht sämmtlich mit einem Male, sondern nach und nach befruchtet werden. Die vielen Varietäten des Käfers sind in 3 Gruppen geschieden; ♂ und ♀ aus verschiedenen Gruppen allein zusammengesperret, begatteten sich zwar; wurden jedoch mehrere ♂ und ♀ aus den verschiedenen Gruppen zusammengethan, so begatteten die ♂ sich stets mit den ♀ aus derselben Gruppe.
- S. 111—122. Yersin: Orthoptère nouveau (*Pterolepis alpina*); dazu Taf. 4, I.
- S. 155—156. Reiche: *Lampyris Bellieri* n. sp. aus den Pyrénées-Orientales.
- S. 159. Stainton: Mœurs des chenilles de Tinéites.
- S. 171. Ch. Coquerel: *Lucilia hominivorax*; dazu Taf. 4, II. Es ist mehr als wahrscheinlich, daß es die Larven dieser in Guyana vorkommenden Fliege sind, welche in 4 von 7 Fällen den Menschen tödtlich wurden. Dieselben entwickelten sich sämmtlich aus Eiern, welche in der Nasenhöhle während des Schlafes oder eines Rausches unbemerkt abgesetzt waren.
- S. 175. Bruaud d'Uzelle: *Patula*, Nouveau genre de Tinéites.
- S. 177. H. Lucas: Monographie du genre *Ixa*; dazu Taf. 4, III.
- S. 185. G. Tappes: Notice sur la vie et les travaux de Passerini.
- S. III. Bulletin trimestriel.
- S. XLVII. Bulletin bibliographique.

Wiener Entomologische Monatschrift. 5—7. 1858.

- No. 5. Kolenati: Systematische Uebersicht der Thysanuren.
- Lederer: Syrische Schmetterlinge. — An die Aufzählung der von Kindermann im Libanon und um Damaskus gesammelten bekannten Arten schließt sich eine Beschreibung von 26 neuen, welche außerdem sämmtlich auf Taf. II.—IV. abgebildet sind.
- Loew: *Dialyta atriceps* n. sp. Vom Harz.
- Kollar: Naturgeschichte eines in den Gallen von *Tamarix articulata* Vahl. lebenden Wicklers: *Grapholitha Pharaonana* Koll.; dazu Taf. V.
- Die Tamarisken-Gallmücke: *Cecidomyia Tamaricis* Koll.
- No. 6. Kraatz: Revision der europäischen *Percus*-Arten. — Als neu werden aufgestellt: *P. Reichei* aus Corsica, *Villae* aus Piemont.
- Schiner's: *Pia desideria* bestehen vorzugsweise darin, daß man

die Beschreibung neuer Arten den Entomologen von Fach überlassen, die Aufstellung von Halbarten (d. h. solcher, von denen nur ein Geschlecht bekannt ist) so viel wie möglich unterlassen möge.

Afsmufs: Verzeichniß einiger Insekten, in denen ich Gordiaceen antraf. Etwas über *Callidium rassicum* Fabr. — A. traf die Larve des Käfers, der von Kollar in *Juniperus drupacea* Labil. beobachtet wurde, auch in *Quercus robur*.

Miller: Bemerkungen über einige Frühlingskäfer der Wiener Fauna (Schluß in No. 7.). — Miller hat u. A. den *Paederus gemellus* des Ref. ausschließlich an den Donauufeln gefunden, *Psalidium maxillosum* auf Feldwegen um Simmering beobachtet u. s. w. Ueber die *Trachyploeus*-Arten ist eine Reihe hübscher Notizen gegeben.

Lederer: Bücher-Anzeigen.

Auf Lederer's Note p. 187 wäre zu erwiedern, daß Motschulsky „durch Leichtsinne und Schwäche seiner Publikationen“ nicht „den Anspruch auf Treue und Glauben“, wohl aber den auf Beachtung von wissenschaftlicher Seite so gut wie ganz verwirkt hat. Daß unter 100 flüchtig hingeworfenen Beschreibungen möglicher Weise auch einige brauchbare sein können, wird gern zugegeben, im Großen und Ganzen sind indessen die von ihm benannten Insekten nicht als rite descriptae zu betrachten; ihre Namen verdienen keine andere Behandlung als die sog. nomina in litteris. Motschulsky bespricht Insekten, er beschreibt sie nicht. Oder kann man 14 Bernsteininclusionen von Coleoptern in eben so vielen neuen Gattungen auf zwei Druckseiten beschreiben?

Ueber die *Etudes entomologiques* sei beiläufig bemerkt, daß der lange Aufsatz: *sur les collections coléoptérologiques de Linné et de Fabricius par V. de Motschulsky* fast gar nichts Neues bringt, und daß die *Remarques du Prof. Erichson sur les Staphylinites types du Comte Mannerheim* auf vierzehn Druckseiten kaum 10 brauchbare synonymische Bemerkungen enthalten.

No. 7. Ménétriés: Einige Worte über die Hypothese des Kreuzung der Arten bei den Insekten.

Den Schlußworten dieses Aufsatzes: „Alles zusammen erwogen spreche ich mich also dahin aus, daß ich, weit entfernt die Möglichkeit von Erscheinungen von Bastarden im freien Zustande in Abrede stellen zu wollen, sie doch nur als

Ausnahmen von der Regel, mithin als höchst selten betrachte, und ihnen ungefähr den zoologischen Werth unterlege, wie den Monstrositäten; dafs es also besser sein wird, sich in Ermangelung ganz erwiesener Thatsachen zurückzukalten, als für eine die Nomenclatur so gefährdende Theorie der Bastardirung der Arten aufzutreten“, wird gewifs jeder echte Zoologe bestimmen. Ref. ist wenigstens von der Stichhaltigkeit dieser Ansicht so überzeugt, dafs es in seinen Augen der weiteren Ausführungen von Ménétris gegen den Gerstäcker'schen Tendenz-Aufsatz in der *Linnaea* kaum bedurfte.

Sartorius: Ueber *Cryptocephalus laevicollis* Gebl. — Nachdem der Käfer sich mehrere Jahre ausschliesslich auf *Sorbus Aria* gefunden, kam er 1858 auch auf *Rosa canina*, *Prunus spinosus*, *Rhamnus* und *Crataegus* vor.

Czajl: Analytische Darstellung der Histeriden nach de Marscul.

Loew: Ueber *Cacoxenus indagator* n. sp. und seine Verwandten. No. 8. Keferstein: Sind *Sphinx Celerio* und *Nerii* europäische Falter? Die Frage wird gegen Donzel (*Annal. de France* 1858 S. 225 sqq.) von K. bejaht, und nachgewiesen, dafs beide Arten einerseits zwei auch drei Jahre hintereinander an demselben Orte aufgefunden, andererseits im Stande sind, im Puppenzustande zu überwintern.

Loew: Ueber die Arten der Gattung *Clinocera* Meig.

Kolenati: Beiträge zur Kenntnifs der *Neuroptera austriaca*. — Eine gröfsere Anzahl synonymischer Bemerkungen zu dem gleichnamigen Brauer'schen Werke enthaltend.

Verhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft ¹⁾ in Wien. 1858. 1. Quartal. 20 Bogen. 3 Tafeln.

Entomologische Arbeiten sind:

Kollar: Beiträge zur Naturgeschichte von *Hylesinus micans* und *Gallermea xanthomelaena*.

Schiner: Dipterologische Fragmente.

A. Rogenhöfer: Ueber einen vollkommenen Zwitter von *Gastr. trifolii*, einen unvollkommenen von *Angerona prunaria* und die Raupe von *Cidaria Podevinaria*.

Stettiner entomologische Zeitung 4—6. 1858.

Speyer: Ueber die Naturgeschichte und die Artrechte der *Noctua cerasina* Fr. Hs. — Lederer (*Entom. Monats. II. p. 191*)

¹⁾ So nennt sich gegenwärtig der frühere zool.-bot. Verein.

hält es mit Speyer für wahrscheinlich, dass diese Art eine Varietät von *N. neglecta* Hübn. sei.

Hagen: Rufslaud Neuropteren; Zusätze zur Monographie der Singiciden Europas; Agassiz Bibliographia Zoologiae et Geologiae. (Der Bemerkung auf S. 206 [in der Mitte] gegenüber ist zu fragen: kann das Geschäft des Beschreibens und Registrirens neuer Arten und Gattungen von einem Entomologen ein lästiges genannt werden?) Zusatz zu dem Bericht über Insekten-Bastarde, und: Imbibition als Hilfsmittel bei der Anatomie der Insekten.

Ménétriés: Antikritik gegen Gerstäcker's Bericht über den ersten Theil des Lepidopteren-Catal. d. l. coll. entom. d. l'acad. imp. d. Sciences de Petersbourg.

Werneburg: Ueber die Lepidoptera in Scopolis Entomologia Carniolica.

Ant. Dohrn: Hemipterologisches (*Lichenobia ferruginea* Bärenspr. = *Astemma Mulsanti* Sign. = *Bryocoris muscorum* Fall. = *Ceratocombus* Sign. *muscorum* Fall.); ferner Synonymische Bemerkungen über Hemipteren und eine neue Art der Gattung *Prostemma* (*carduelis* von Ceylon).

Ein norddeutscher Entomophile: Synonymologisch-nomenclatorische Neujahrsgedanken. Daran schliessen sich:

Metakritische Frühjahrsgedanken eines baltischen Setzers.

Stål: Beitrag zur Hemipteren-Fauna Sibiriens und des russischen Nord-Amerikas. Neue systematische Eintheilung der Homopteren.

Dohrn: Ueber auffallende Nachlässigkeiten. (Entgegnung auf Schaum's Bemerkung im vor. Jahrg. dieser Ztschr. S. 191.)

Pfeil: Bemerkungen über Lebensweise und Vorkommen einiger Käfer Ostpreussens. — Besprochen sind: *Cicindela sinuata*, häufig unweit Pillau; *Carabus marginalis*, häufig im Ramucker Walde, 2 Meilen von Allenstein; *Helophorus tuberculatus*, bei Königsberg im nassen Sande des Meerufers; *Hoplia pollinosa* Er. hat *Elymus arenarius*, der *Apoderus intermedius* Comarum palustre zur Futterpflanze; Bagous-Arten sind an warmen, windstillen Abenden vom Schilfe zu kötschern. — Die angeblichen Punktirungs- und Grössen-Unterschiede zwischen *Lina lapponica* und *bulgharensis* sind nicht stichhaltig; ich besitze mehrere Stücke von *lapponica*, welche fast um 1 Linie kürzer und stärker punktiert sind als *bulgharensis*. An der specifischen Uebereinstimmung beider ist somit nicht wohl zu zweifeln; die ♂ beider Formen sind durch kleinere, kürzere, breitere

Gestalt und eine schwache Ausrandung des letzten Hinterleibs-segments leicht zu erkennen. *Donacia femica* Payk. ist ohne Zweifel eine Varietät der *Malinowskii* Ahr. Beide wurden in Mehrzahl mit Wasserpflanzen aus dem Grunde des Dammhofer Sees hervorgezogen. Nachdem Pfeil ausdrücklich angegeben, daß beide Formen sich, abgesehen von der Farbe, namentlich in Gestalt und Punktirung vollkommen gleichen, sehen wir aus der Nachschrift, daß für Herrn Dohrn die Frage, „ob Varietät oder nicht“, noch durchaus im Stadium der Hypothese steht.

Cornelius: Ernährung und Entwicklung von *Chrysomela duplicata*; Entomologische Notizen.

Hiller: Vespertilio als Feinschmecker und Systemverächter.

Klotz: Bemerkungen (neue?) über *Sphinx nerii*.

Vereins-Angelegenheiten. Intelligenz.

Während des Druckes geht uns No. 7—9. der Zeitung zu, welche ein recht ansprechender Stahlstich mit dem Bildnisse Linné's in seinem 26sten Lebensjahre ziert. Der Sufrian'schen, von vielen werthvollen Bemerkungen begleiteten Uebersetzung der Rogers'schen Uebersicht der in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika einheimischen Chrysomelen (Proceed. d. Acad. nat. sc. of Philadelphia 1856. III. n. 1. S. 29—39.) ist eine lith. Tafel mit den copirten Abbildungen von 15 Chrysomelen beigegeben. Auf der zum Stål'schen Aufsätze gehörigen Tafel ist *Prostemma carduelis* Dohrn und ein *Tenthredo* mit monstrosen (wenn nicht gequetschter) Antenne, letztere ziemlich mangelhaft abgebildet. Hagen macht uns mit den beiden Hoefnagel, den ersten deutschen Entomologen und Insekten-sammlern im 16ten Jahrhundert, H. Christoph mit Schmetterlingen aus Labrador, C. W. Schaufufs mit *Ancylonycha rugipennis* n. sp. aus Mexico bekannt. Rondani giebt ein chronologisches Verzeichniß seiner entomologischen Schriften, Werneburg seine Ansichten über einige Abbildungen in C. Clerks Icones insectorum, v. Heyden einen Nekrolog über Herrn Kriegs-Sekretair Hefs. Herr Dr. Gerstäcker zeigt den zweiten Band von Ménétrié's oben genanntem Lepidopteren-Katalog an; von den in die Anzeige verflochtenen 7 synonymischen Bemerkungen ist nur eine als berichtigende anzusehen, da Ménétrié in seinem Cataloge von 1857 die 1856 erschienene Walker'sche Arbeit überhaupt noch nicht wohl berücksichtigen konnte. Gegen Schaum's Bemerkungen „über einige Bemerkungen“ ist nichts einzuwenden gefunden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Zeitschriftschau. 380-386](#)